

*Samstag, 16. Januar 2016*

## **Pekinger Luft!**



In einem der unzähligen Pekinger Einkaufszentren fand ich vor Kurzem diese netten, einzig aus Luftballons bestehenden Figuren. Da hat sich jemand viel Mühe gegeben.

*Samstag, 16. Januar 2016*

## **Ankomme Frankfurt**



Etwas befremdlich ist es schon, wenn man von seinem Auslandsaufenthalt an Weihnachten nach Deutschland kommt und einer der ersten Gastronomiebetriebe, der einem ins Auge fällt, das Chinarestaurant am Fernbahnhof des Flughafens ist. Willkommen in Deutschland!

*Samstag, 16. Januar 2016*

## **65**

Die US-amerikanische Organisation "Freedom House" untersucht jährlich die Freiheit des Internets, wobei der erste Platz quasi das uneingeschränkte und vollständig freie Internet verkörpert. Das große Reich der Mitte erreichte 2015 Platz 65 von 65 untersuchten Staaten. Deutschland liegt auf Platz 4 hinter Island, Estland und Kanada.

*Donnerstag, 14. Januar 2016*

## **Rückblick Jahreswechsel**



Weihnachten habe ich in Deutschland verbracht. Schön war insbesondere dieser Retroflieger der Lufthansa auf dem Hinflug in die Heimat.

*Donnerstag, 14. Januar 2016*

## **Bei Feierlichkeiten**



Ein typisches Mitbringsel in Peking, wenn man eingeladen wurde, ist dieser nette Früchtestrauß. Da er frisch am besten schmeckt, wird er in der Regel gleich verspeist.

*Donnerstag, 14. Januar 2016*

## **Neujahr**



Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich aus der Ferne ein gesundes und glückliches 2016!

Donnerstag, 14. Januar 2016

## Personenbeförderung auf Bali



Beim Stöbern in meinen Fotos des letzten Jahres stieß ich noch auf das obige, das ich nicht vorenthalten möchte. Vier Personen pro motorisiertem Zweirad sind auf Bali durchaus normal, einmal habe ich auch gesehen, wie eine Frau ihr Neugeborenes als fünften Fahrgast im Arm hielt.

Sonntag, 13. Dezember 2015

## Wenn es in Peking dezembert 3



Zwischen japanischem Sushi, chinesischem Tintenfisch am Spieß, britischen Fish & Chips, deutscher Currywurst und mexikanischem Tequila (mandeläugige Verkäufer mit farbenfrohem Umhang und Sombrero!) fand sich doch wirklich ein Stand, der auf dem Straßburger Weihnachtsmarkt zu Peking etwas Französisches verkaufte: Crepes. Ich musste einfach mal wieder kräftig schmunzeln, als ich über diesen "echt französischen" Weihnachtsmarkt an einem Einkaufszentrum bei mir um die Ecke ging. Ob dieser Markt von Straßburg genehmigt wurde? Ich weiß es nicht. Jedenfalls sah dieser Weihnachtsmarkt so französisch aus wie ich chinesisches. Meine Chinesen: Schlitzaugen, wahrscheinlich. Schlitzohren, garantiert!

*Sonntag, 13. Dezember 2015*

## **Wenn es in Peking dezembert 2**



Und dann noch leckere, chinesische Kartoffeln am Spieß? Da muss doch eine Veranstaltung sein?



*Sonntag, 13. Dezember 2015*

## **Wenn es in Peking dezembert 1**



Leckere chinesische Suppe in der Bude - was ist denn hier los? (Vielen Dank an Heinz Erhardt für die Idee der Überschrift)

*Dienstag, 8. Dezember 2015*

### **Keine Panik**

Wer heute deutsche Zeitungen oder Nachrichten anschaut, muss glauben, dass sich hier in Peking Unglaubliches abspielt: Zum ersten Mal wurde - das ist Tatsache - Warnstufe Rot ausgerufen. Ebenfalls Tatsache ist, dass mit dieser Warnstufe etliche Einschränkungen verbunden sind wie z.B. beim Autoverkehr oder bei Fabriken. Allerdings sind heute Morgen (deshalb?) die Belastungswerte nur wenig höher als im Winter üblich - Tatsache! Wenn das "heute journal" im ZDF vom 07. Dezember 2015 entsetzt betont, dass das 10-fache der WHO-Empfehlung in Bezug auf Luftverschmutzung erreicht wurde, kann ich nur müde lächeln. Das passiert so häufig, dass sich hier kaum einer mehr darüber aufregt. Wer einen interessanten Hintergrundartikel lesen möchte, dem sei der Link (bitte in die Überschrift klicken) zum "Tagesspiegel" empfohlen. Hier in Peking ist einfach nur ein schlechter Lufttag. Also, liebe deutsche Medien, bitte sachlich bleiben! Ich werde beobachten, wie sich die Situation entwickelt. NACHTRAG: Nach zwei Tagen öffnete unsere Schule bereits wieder, da die Luft auch nicht schlechter war als sonst. Peking ist eben kein Luftkurort.

*Dienstag, 8. Dezember 2015*

## **Drei Tage**

Alle Schulen in Peking, auch die internationalen, müssen auf Anordnung der zuständigen Behörde wegen der aktuellen Luftverschmutzung von heute an drei Tage schließen. Bei einem eng getakteten Zeitplan wie besonders dem vor Weihnachten steht vielen, Schülern, Eltern wie Lehrern, der kalte Schweiß auf der Stirn, wie man nun alles bewältigen soll. Klausuren müssen nachgeschrieben werden, Unterrichtszeit nachgeholt, usw. Aber wenn man eines in China lernt, dann ist es, immer flexibel zu bleiben. Wir schaffen das.

*Dienstag, 8. Dezember 2015*

## **Indischer Nikolaus**



Gerade erreichten mich liebe Weihnachtsgrüße einer ehemaligen Kollegin, die im Sommer von Peking zur Deutschen Schule nach Neu Delhi wechselte. Auch dort werden heimatliche Bräuche gepflegt - mit Lokalkolorit.

*Montag, 7. Dezember 2015*

## **40 Prozent**



Kreativität kennt in Peking keine Grenzen. Nicht nur, dass Kneipen damit beworben werden, mit Luftfiltern ausgerüstet zu sein und Pekings größter Carrefour-Supermarkt, der im November eröffnet wurde, betont, dass er als "Green Store" nebst Wasserrecyclingsystem und Solarzellen ein pm 2,5-Luftreinigungssystem habe. Der neueste Werbetrick ist ein Rabatt der Hausbrauerei Jing A, abhängig vom Luftverschmutzungswert AQI. Steigt der Verschmutzungsgrad auf über 200, gibt es 20% Rabatt, bei über 300AQI 30% und ab 400 phänomenale 40 Prozent Rabatt auf ihr Bier mit dem schönen Namen "Airpocalypse". Schade eigentlich, dass die Kneipe nicht mutiger ist und die Reihe fortführt, dann gäbe es vielleicht bald Freibier.

*Freitag, 4. Dezember 2015*

## **Nikolaus**



Bei uns kam heute schon der Nikolaus! Es ist primär eine logistische Meisterleistung, allen Klassen an einem Tag den weißbärtigen Mann vorbeizuschicken. Zugegeben, es ist mehr als einer. Uns hilft sogar eine Nikoläusin. Dennoch gilt es viele Parameter zu berücksichtigen: Wer schreibt wann eine Klassenarbeit? Wann ist der Klassenlehrer in seiner Klasse? Sind die Kurse geteilt? Das Ergebnis konnte sich wie immer sehen lassen: überall fröhliche Gesichter!

Mittwoch, 2. Dezember 2015

## Wertesturzflug ins Glück



Deutsches Fernsehen zeigt gerne die Feinstaubbelastung der Stadt Peking mit Höchstwerten. Was man quasi nie sieht ist, wie schnell sich Schmutz durch des Windes Eile auflöst. Das Bild anbei wurde ziemlich genau 24 Stunden nach dem vorhergehenden aufgenommen: Luftverschmutzung 9 Mikrogramm pro Kubikmeter. Luft zum Durchatmen. Tief Durchatmen.

*Dienstag, 1. Dezember 2015*

**10**

Aktueller, in Peking erzählter Smog-Witz: Fragt ein Passant den anderen: "Wo ist denn das Hochhaus mit dem Buchladen?" Erwidert der andere: "Gehen Sie einfach Richtung Norden, in 10 Metern stehen Sie direkt davor."

*Dienstag, 1. Dezember 2015*

**666**



Seit Tagen lähmt der Smog die Stadt. Heute fahren viele Autos aufgrund der dicken Luft gantztägig mit Licht, es bleibt düster, Weltuntergangsstimmung lastet auf der Metropolregion Peking. Wirklich kein schöner Tag. Manche Schülerinnen und Schüler bleiben wegen der hohen Schadstoffwerte zu Hause. 666 ist in meinem Fall der gestrige Höchststand der Feinstaubkonzentration in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft - das 26-fache der empfohlenen WHO-Maximalwerte. Die chinesischen Staatslenker befinden sich zurzeit in Paris beim Weltklimagipfel.